



Sammlung Theaterzettel

Das Dreimäderlhaus

Sinzheimer, Max

1919-11-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nationaltheater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

29

Donnerstag, den 6. November 1919.

Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert.
Mit Benutzung des Romanes „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch.
Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

In Szene gesetzt von Karl Marx
Musikalische Leitung: Max Sinzheimer

Personen:

Franz Schubert	Hugo Boisin
Baron Schöber, Dichter	Alfred Landory
Moriz von Schwind, Maler	Adolf Jungmann
Kuppelwieser, Zeichner	Adolf Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Josef Renkert
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Georg Köhler
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Wang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Julie Sanden
Haiderl, } beider Töchter	Margarete Biehl
Heberl, }	Luise Striebe
Hannerl, }	Gretel Neumann
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheatersängerin	Else Meerbreier
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Hermann Trembich
Ferdinand Binder, Posthalter	Willi Rejemeyer
Kowotny, ein Vertrauter	Karl Neumann-Hoditz
Schani, ein Pittolo	Gustl Römer-Hahn
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Marie Enengl
Rösl, Stubenmädchen der Grisi	Anna Heuer
Frau Bramekberger, Hausbesorgerin	Elise de Sant
Frau Weber, Nachbarin	Luise Fuchs-Böttcher
Stinql, Bäckermeister	Alexander Köfert
Erster Volksänger	Fritz Müller
Zweiter Volksänger	Karl Böller
Briefträger	August Krebs
Kellner	Louis Reisenberger
Krautmeyer, Inspektor	Alois Bolze
Erster Grenadier	Karl Böller
Zweiter Grenadier	Franz Bartenstein

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft.

Der 1. Akt spielt im Hofe von Franz Schuberts Wohnhaus. Der 2. Akt spielt in einem Salon bei Tschöll

Der 3. Akt spielt am Plage in Hiezing

Ort der Handlung Wien. — Zeit 1826

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 Uhr **Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr** Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 6.30	Parkett 1. Abteil. M. 5.80
(Loge 8, 10 u. 12) 2. und 3. Reihe " 5.80	" 2. " " 4.60
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80) " 5.80	" 3. " " 2.90
" 1. Reihe II. Abt. (Nr. 1-52) " 3.80	" 4. " " 2.—
" 2. Reihe (Nr. 101-138) " 3.80	" 5. " " 1.20
" 3. Reihe " 2.—	Auf der Estrade (Nr. 41-81) " 5.10

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr u. nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10-1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle bei August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse des Rosengartens am Tage der Vorstellung von 11-1 und von 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr.
Borbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Nationaltheater:

Donnerstag 6. November 1919